

**MONTAG**

Nidwalden, 30. März

**STANS**

**GV Tourismus Stans:** Referat RR Othmar Filliger. Nach GV Ausschnitt aus dem Dokufilm «Üsi Bahn». Infos: [www.tourismusstans.ch](http://www.tourismusstans.ch), Gastwirtschaft zum Briggli, 18.30.  
**Schieberjass:** mit zugelostem Partner, Restaurant Allmendhüsi, 20.00.

**IMPRESSUM**

**Redaktion Neue Nidwaldner Zeitung/Neue Obwaldner Zeitung** (145. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 32. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt): Redaktionsleiter: Markus von Rotz (mrv); Oliver Mattmann (om), stv. Redaktionsleiter; Adrian Venetz (ve) Leiter Büro Sarnen; Christoph Riebli (cr); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp); red. Mitarbeiter: Matthias Piazza (map).  
**Ombudsmann:** Andreas Zraggen, andreas.zraggen@luzernerzeitung.ch  
**Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben:** Chefredaktor: Thomas Bornhauser (TbH); Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts); Jérôme Martinu (jm, Leiter regionale Ressorts/Reporterpool); Kanton: Lukas Nussbaumer (nus); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Sport: Andreas Ineichen (ain); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls); Visuelle Blattmacher: Sven Gallinelli (sg); Leiterin Newsdesk: Andree Getzmann (ast); Leiter Regionaltitel Zentralschweiz am Sonntag: Pascal Imbach (pi); Online: Robert Bachmann (bac).  
**Redaktion:** Politik: Kari Kälin (kä, Schweiz); Aleksandra Mladenovic (mla, Ausland); Wirtschaft: Hans-Peter Hoeren (hoe); Stadt/Region: Robert Knobel (rk); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Sportjournal: René Leupi (le); Kultur/Dossier: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apero/Agenda: Regina Gräter (reg); Foto/Bild: Lene Horn (LH).  
**Herausgeberin:** Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern, Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: [leitung@lzmedien.ch](mailto:leitung@lzmedien.ch)  
**Verlag:** Jürg Weber, Geschäftsleiter, Ueli Kaltenrieder, Lesemarkt; Edi Lindegger, Werbemarkt.  
**Adressen und Telefonnummern Neue Nidwaldner Zeitung:** Obere Spichernmatt 12, Postfach 748, 6371 Stans.  
**Redaktion:** Telefon 041 618 62 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: [redaktion@nidwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@nidwaldnerzeitung.ch), Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: [redaktion@luzernerzeitung.ch](mailto:redaktion@luzernerzeitung.ch)  
**Abonnemente und Zustelldienste:** Telefon 041 610 50 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: [abo@lzmedien.ch](mailto:abo@lzmedien.ch)  
**Billetverkauf:** Telefon 041 618 62 70.  
**Adressen und Telefonnummern Neue Obwaldner Zeitung:** Brünigstrasse 118, Postfach 1553, 6061 Sarnen.  
**Redaktion:** Telefon 041 662 90 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: [redaktion@obwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@obwaldnerzeitung.ch), Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: [redaktion@luzernerzeitung.ch](mailto:redaktion@luzernerzeitung.ch)  
**Abonnemente und Zustelldienste:** Telefon 041 661 02 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: [abo@lzmedien.ch](mailto:abo@lzmedien.ch)  
**Anzeigenverkauf:** NZZ Media Solutions AG, Obere Spichernmatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: [inserate@lzmedien.ch](mailto:inserate@lzmedien.ch), Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): Fax 041 429 51 46.  
**Technische Herstellung:** LZ Print/Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.  
**Abonnementspreis:** 12 Monate Fr. 432.–/6 Monate Fr. 224.–/12 Monate nur E-Paper Fr. 258.– (inkl. 2,5% MWST).  
 Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

# Buch soll Tourismus ankurbeln

**BECKENRIED** Die Nidwaldner Wanderwege wollen einen neuen Wanderführer herausgeben. Nicht ganz so einfach ist eine Zusammenarbeit mit den Mountainbikern.

**RICHARD GREUTER**  
[redaktion@nidwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@nidwaldnerzeitung.ch)

«Dass das Wandern für Körper, Seele und Geist gesund ist, haben schon unsere Vorfahren gewusst», sagte Präsident Bruno Weber an der 53. Generalversammlung der Nidwaldner Wanderwege. Und dies soll dem Verein, der sich für die Bereiche des Wanderns starkmacht, auch etwas kosten. Das alte Wanderbüchlein aus den Achtzigerjahren ist längstens vergriffen. Somit besteht schon länger Bedarf für ein Nachfolgerexemplar. «Wenn wir ein Wanderbuch herausgeben, die vielen Angebote in Nidwalden auflisten und im gesamten deutschsprachigen Raum verbreiten, leisten wir einen grossen Beitrag an den Tourismus», meinte Bruno Weber, der das Projekt vorstellte.



Präsident Bruno Weber (rechts) im Gespräch mit den neuen Vorstandsmitgliedern Ruedi Günter und Gaby Merzenbach.  
 Bild Richard Greuter

## «Der Götti hat die Aufgabe, einen oder mehrere Wege periodisch zu begehen.»

PAUL ODERMATT, ABTRETENDER TECHNISCHER LEITER

Im Büchlein, das unter dem Namen «Wandern in Nidwalden» erscheint und in den Rucksäcken Platz finden soll, werden rund 50 Wanderungen beschrieben. Ehrenmitglied Klaus Odermatt schreibt die Texte und Markus Ziegler, abtretender Chef der Wanderleiter, gestaltet die Bilder. Am 13. Juni findet am Stanser Wochenmarkt ein Vorabverkauf

statt. Interessierte können sich ein Exemplar für 20 Franken reservieren. Die eigentliche Vernissage findet an der Generalversammlung 2016 statt, verbunden mit einer Sternwanderung. Den Projektkosten von 80 000 Franken stimmten die rund 120 anwesenden Mitglieder einstimmig zu.

### Abgabe für Bikerfachstelle

Wanderwege sind für Mountainbiker schon längst ein beliebter Freizeitspass. «Das Nebeneinander funktioniert aber nur, wenn alle Mountainbiker respektieren, dass Wanderer grundsätzlich Vortritt haben», schreibt Bruno Weber in seinem Jahresbericht. Es gebe aber auch unverbesserliche Biker, die ihren Temporausch ohne Rücksicht auf Mitmenschen, Flora, Fauna und Wege ausleben. Doch an der Versammlung schlug

Weber versöhnliche Töne an: Er sei enttäuscht, dass die Nidwaldner Regierung und das Parlament einem Vorstoss für eine Fachstelle für Biker eine Absage erteilten.

Regierungsrat Ueli Amstad, der sich später zu Wort meldete, erinnerte an die gesetzlichen Grundlagen: «Das Gesetz gibt uns ein Wegrecht, aber kein Fahrwegrecht.» Man müsse auch mit jedem Grundeigentümer verhandeln, so Amstad. Dass dies nicht so einfach ist, untermauert die Tatsache, dass auch schon Wanderwege wegen Bikern verlegt werden mussten.

### Gemeinsam mit anderen Kantonen

Die Fachorganisationen der Kantone Luzern, Uri, Ob- und Nidwalden möchten gemeinsame Wege gehen. Laut Vizepräsident Ruedi Eigensatz soll eine ge-

meinsame Geschäftsstelle den Vorstand entlasten und Synergien schaffen. Der abtretende Technische Leiter Paul Odermatt beabsichtigt, ein Götti-System für Wanderwege aufzubauen. «Der Götti oder die Gotte haben die Aufgabe, einen oder mehrere Wanderwege periodisch zu begehen und ein Augenmerk auf den allgemeinen Zustand zu richten», erläuterte Odermatt. Erfahrungen gibt es aus Obwalden. Der Initiant rechnet mit rund zwanzig Paten, sieben hat er bereits.

Änderungen verzeichnet der Vorstand. Paul Odermatt, ehemaliger Geometer und Technischer Leiter, und Markus Ziegler, Chef der Wanderleiter, traten zurück. An ihrer Stelle wählte die Versammlung Ruedi Günter, Fachstellenleiter Wanderwege beim Kanton, und Gaby Merzenbach in den Vorstand.

**ANZEIGE**



Öffentliche Besichtigung

NEU am Kantonsspital Obwalden:

## MAGNETRESONANZ-TOMOGRAFIE MRT

Sie sind herzlich eingeladen, unseren neuen MRT sowie die umgebaute Endoskopie und Gastroskopie zu besichtigen.

**1. APRIL 2015  
 17.00 BIS 20.00 UHR**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



KANTONSSPITAL  
 OBWALDEN

Kantonsspital Obwalden  
 Brünigstrasse 181, 6060 Sarnen  
 Telefon 041 666 44 22, Telefax 041 666 44 00  
[info@ksow.ch](mailto:info@ksow.ch), [www.ksow.ch](http://www.ksow.ch)

# Franz Arnolds Band saht zwei goldene Schallplatten ab



Stolz präsentieren die Bandmitglieder (unten Franz Arnold) die beiden goldenen Schallplatten.  
 Bild John Martin/PD

**STANS** Im «Senkel» beglückte Franz Arnolds Band das Publikum mit zwei Konzerten. Gestern wurden die Musiker selber noch beschenkt.

om. «Franz Arnold's Wuidä Bärge» hat mit seinen Liedern voll eingeschlagen und sich längst in die Herzen der Zuhörer gesungen (siehe Ausgabe von gestern). Das war am Wochenende bei den zwei Konzerten im Jugendkulturhaus Senkel in Stans, die bereits seit

Wochen ausverkauft waren, nicht anders. Der anhaltende Publikumszuehrung hat auch auf die Verkaufszahlen der neuen CD «Fidlä ha» und ihres Vorgängers «Därheimä sey» abgefärbt. Und zwar so stark, dass die Plattenfirma den Nidwaldner Musikern im Rahmen des gestrigen Konzertes eine freudige Überraschung überbringen konnte: zwei goldene Schallplatten für jeweils über 10 000 verkaufte Alben pro CD.

### Hoher Stellenwert für die Band

Für die Formation bedeute dies die erste Auszeichnung überhaupt, sei sie doch erst 2012 gegründet worden, sagt Bandmanagerin Corinne Schmuki, Ehe-

## 2 CDs «Fidlä ha» zu gewinnen

Für unsere Abonnenten verlosen wir heute 2 CDs «Fidlä ha» der Nidwaldner Band Franz Arnold's Wuidä Bärge, die sich 15 Wochen in den Charts gehalten hatte.



Und so funktioniert: Wählen Sie heute zwischen **14.15** und **14.30 Uhr** die obige Telefonnummer. Wenn Sie unter den Ersten sind, die durchkommen, haben Sie bereits gewonnen.

frau von Franz Arnold, gegenüber unserer Zeitung. Der Sänger selbst kommt nicht zum ersten Mal zu solchen Ehren, als Mitglied des Jodlerklubs Wiesenberg hat Arnold für seine Stimme im Lied «Ewig Liäbi» schon einmal einen Award erhalten.

Dies tut der Freude über diesen Erfolg aber keinen Abbruch, im Gegenteil. «Nicht viele Künstler schaffen es noch zu Gold, daher räumen wir dieser Auszeichnung einen hohen Stellenwert ein», sagt Corinne Schmuki stolz. Nehme man noch den Spitzenplatz in der Schweizer Hitparade vom vergangenen Herbst dazu – «und dies bei sehr grosser Konkurrenz» –, seien sie einfach nur happy.